

Rudolf Steiner- Schule Bochum

Schule 2000

Zusammenfassung der Ergebnisse der Gesamtkonferenz zu Schule 2000 vom 30./31.1.98

Verlauf der Konferenz

In der 1. Sitzung stellten die seit Anfang November 97 arbeitenden Gruppen zur Ausarbeitung und Konkretisierung einzelner Bereiche des *Entwurfs eines neuen Schulprofils* ihre Ergebnisse dar. In der 2. und 3. Sitzung wurden diese Ergebnisse beraten. Danach tagten die Gruppen, um über die aus der Beratung hervorgegangene neue Aufgabenstellung sowie die Arbeitsweise und Besetzung sich Klarheit zu verschaffen. Die Ergebnisse davon wurden in der abschließenden Plenumsitzung entgegengenommen, beraten und bestätigt, Beschlüsse über die weitere Arbeit wurden gefällt.

Ergebnisse

1. Verwirklichung des Konzeptes für Klasse 1-4

Das vorgelegte Konzept wurde im Prinzip verabschiedet:

ca 8-10 Hinführen der Kinder zur Unterrichtsfähigkeit, Sinnesschulung, alltägliche Verrichtungen in Schule und Natur, Frühstück, Pause, künstlerische Betätigung

ca 10-11 Epochenteil

ca 11-12 Fachunterricht und Abschluß

Der Klassenlehrer begleitet die Klasse von 8-12. Fachlehrer für Eurythmie, Musik, Handarbeit, Fremdsprachen. Gegebenenfalls ist der Klassenlehrer auch Fachlehrer.

Klassenkonferenz wöchentlich Freitags. Ausstattung der Klassenräume mit neuem Mobiliar: Bänke. Verlegung der Klassen 1-4 a und b in den Neubau.

Fragen, an denen noch weiter gearbeitet wird: Umfang des Fremdsprachenunterrichts, Reihenfolge künstlerische Betätigung - Epochenteil, Religionsunterricht, Einbindung in den Stundenplan der Schule, Deputatsfragen, Raumfrage, Konzept der 3./4. Klasse.

Die Gruppe sieht es als notwendig an, daß alle in den Klassen 1-4 unterrichtenden Kollegen an den Beratungen teilnehmen.

Beschluß: Die Gruppe möge die Vorbereitungen für einen Start im Schuljahr 98/99 vorantreiben und die noch notwendigen Beschlüsse vorbereiten.

Ansprechpartner: Frau Burkart

2. Betreuungsmöglichkeiten außerhalb des Unterrichts (Warteklasse, Hort)

Der Bedarf einer Über-Mittag-Betreuung wurde deutlich gemacht (allein von den zukünftigen 1. Klassen 14 Kinder). Gespräche mit Kindergarten, Hort und Koordinator haben stattgefunden.

Frage: zukünftige Funktion der Warteklasse.

Beschluß: Vorbereitungen weiterführen, damit zum Schj. 98/99 eine oder zwei Gruppen beginnen können.

Ansprechpartner: Frau Jungermann

3. Konzeption der Mittelstufe (Ablösung des Klassenlehrers, Lehrplanfragen, Arbeitsformen, künstlerisches Profil, neue Fächer, Zeitgestalt)

Die Gruppe hat sich mit den Themen: Ablösung des Klassenlehrers, ökologisches Praktikum (Klassenfahrt) 7.Kl., Klassenspiel-Projekt 8.Kl., Variante zur kleinen Jahresarbeit und anderen Projekten beschäftigt, aber noch kein Konzept vorgelegt. Die Notwendigkeit, hier mit der Gruppe 4, 5 und 6 zusammenzuarbeiten, wurde deutlich.

Bisher nicht bearbeitet: 5./6. Klasse, Religion, künstlerisches Profil, neue Fächer, Zeitgestalt.

Die Gruppe beschließt als nächstes in Zusammenarbeit mit der Oberstufe, ein Konzept für den Übergang Mittelstufe - Oberstufe / Ablösung des Klassenlehrers zu erarbeiten. Eine stärkere und regelmäßige Teilnahme der Kollegen, die in dieser Alterstufe unterrichten, ist nötig.

Ansprechpartner: Herr Diaz